

Jetzt kommt die Klimakehrwoche

Mit Wettbewerben will eine private Klimaschutzinitiative in Schöckingen Menschen dazu bewegen, sich mit dem eigenen CO₂-Ausstoß zu befassen

DITZINGEN

Im Ditzinger Ortsteil Schöckingen hat sich eine Klimaschutzinitiative gegründet. Sie umfasst nach eigenen Angaben mehr als ein Dutzend Interessierte aus dem gesamten Stadtgebiet. „Alle verbindet der Wunsch, selbst etwas zu tun und sich nicht tatenlos auf Allgemeinplätzen auszuweichen“, sagt die Initiatorin Simone Rathfelder. Sie denkt an Slogans wie: „Solange China, Russland und die USA nichts fürs Klima tun, ist alles zwecklos“ oder „Der Einzelne kann beim Klima überhaupt nichts erreichen“.

Natürlich stecke laut Rathfelder in diesen Phrasen ein wahrer Kern, den auch die Initiatoren der sogenannten Schöckinger Klimakehrwoche nicht leugnen wollen. Aber es komme darauf an, welche Ziele man sich stecke: die Welt zu retten oder Mitbürger zu erreichen und zum Nachdenken anzuregen. Die Ditzinger Initiative will für Variante zwei

stehen und CO₂-Einsparwettbewerbe organisieren. Sie ist zudem bereits ins Förderprogramm „Beteiligungstaler“ der Allianz für Beteiligung und des Landes aufgenommen worden.

Schon vor den Sommerferien hatten sich Rathfelder und Claudia Halici mit Martina Bährle-Pfleiderer, Abteilungsleiterin Kommunikation und Beteiligung der Stadt Ditzingen, zusammengesetzt und Unterstützung und Hinweise erhalten. „Das gab Auftrieb, der sich durch die gute Resonanz beim ersten Treffen noch verstärkte“, so Rathfelder.

Darauf folgte jedoch ein Dämpfer. Die Suche nach Teilnehmern am ersten Wettbewerb erwies sich nach Angaben der Initiative schwierig, obwohl den Teilnehmern nicht viel abverlangt wurde. „Es ging darum, zwei Wochen lang bei sich die Raumtemperatur zu senken und den Stromverbrauch zu reduzieren“, sagt Halici. Wer bereits CO₂-neutral heize, bekomme die

volle Punktzahl, auch ohne runterzudrehen. Das Ganze laufe auf Vertrauensbasis. Die Vorreiterrolle haben jetzt zwei Jugendfußballmannschaften übernommen, wenn auch hier nicht alle Familien mitmachen.

Darüber hinaus hat die Schöckinger Klimakehrwoche für die Wettbewerbsteilnehmer kostenlose Energiechecks angedacht. Sie finden am heutigen Samstag und am 18. Januar statt, dann machen Energieberater Hausbesuche und beraten rund ums Thema Energieverbrauch beim privaten Wohnen.

Im Hintergrund laufen laut der Organisatoren bereits die Vorbereitungen für einen zweiten Wettbewerb. Im Dezember und Januar steht das Thema Mobilität im Fokus. Hier liegt der Schwerpunkt passend zur Jahreszeit auf Fahrgemeinschaften und ÖPNV. (red)

INTERNET: www.klimakehrwoche.org



Die Initiative Klimakehrwoche aus Schöckingen versucht, mit Wettbewerben Mitbürger zum Nachdenken über die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf das Klima anzuregen. Foto: privat